



Ev. Kirchengemeinde Gladbach-Neuss • Postfach 20 03 45 • 41203 Mönchengladbach

41515 Grevenbroich



Datum: 05. Dezember. 2008

Z. H. Knutzen A.E. für mich
 Antrag auf Wundersicht
 Datum: 08. Dez. 2008

Die Arbeitslosenberatungsstelle Neuss ist die einzige Beratungsstelle im Rhein-Kreis Neuss und wird von Menschen aus dem ganzen Kreis aufgesucht. Im Jahr 2007 waren dies 508 Menschen und im laufenden Jahr sind es bereits 583.

Die Mitarbeitenden der Beratungsstelle sind den erwerbslosen Menschen bei der Bewältigung ihrer schwierigen Lebenssituation behilflich und unterstützen sie, durch eigene Schritte wieder auf dem Arbeitsmarkt tätig zu werden bzw. die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und tragen damit zur Reduzierung der Kosten der Arbeitslosigkeit bei.

Eine noch so qualitativ gut organisierte behördliche Beratung der ARGE kann eine von der Leistungsgewährung unabhängige Beratung nicht überflüssig machen – weil sie auf anderen institutionellen Voraussetzungen beruht.

Unabhängige Arbeitslosenberatung ist demgegenüber niederschwellig angelegt, basiert auf den Prinzipien der Freiwilligkeit und Vertraulichkeit und findet auf Wunsch anonym statt. Anonymität und Freiwilligkeit sichern eine hohe Akzeptanz durch Betroffene. Die sanktionsfreie, parteiliche Beratung zielt im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes auf die Verbesserung der Lebenssituation der Betroffenen. Dies eröffnet auch die grundsätzliche Möglichkeit der Auseinandersetzung mit den psychischen Folgen der Arbeitslosigkeit. Freiwilligkeit und Vertraulichkeit sind unabdingbare Voraussetzung für eine „mentale“ Einstellung auf die Entwicklung und Vorstellung beruflicher Perspektiven mit der dazu gehörenden Überprüfung, Überarbeitung, Veränderung von Einstellungen und Entwicklung einer realen Einschätzung der individuellen Situation und Perspektiven.

Die behördenfreie und ganzheitliche Beratung verfolgt das Ziel, Arbeitslose mit großer Distanz zum Arbeitsmarkt individuell bei der Stabilisierung und Aktivierung zu fördern. Vor dem Hintergrund eines freiwilligen und niederschweligen Zugangs unterstützt die Beratungsstelle im Rahmen ihrer Clearing-Funktion die Orientierung auf den ersten Arbeitsmarkt, auf Beschäftigungsprojekte und Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung sowie Bewerbungsbemühungen und die Arbeitsplatzsuche. Im Rahmen der Vernetzung erfolgt Kontaktaufnahme, Kooperation und abgestimmte Arbeitsteilung mit anderen Beratungsstellen, Ämtern, Institutionen, Projekten im Bereich der Arbeitslosenberatung und Trägern der Beschäftigungsförderung und Vermittlung in Arbeit.

An dieser Stelle möchten wir auch deutlich machen, dass es in der Arbeit der Arbeitslosenberatungsstelle nicht darum geht, die Arbeitsverwaltung mit möglichst vielen Widersprüchen zu überziehen. Widerspruch und Klage sind von unserem Verständnis her die letzten möglichen Schritte, wenn Dinge mit der Arbeitsverwaltung aus Zeit-, Struktur und Personalgründen nicht zu klären sind. Gerade hier im RKN konnten durch die enge Zusammenarbeit mit der ARGE eine Vielzahl von Problemsituationen behoben werden, was nicht nur den Betroffenen geholfen hat, sondern der ARGE im RKN erhebliche Material- und Arbeitsressourcen, sowie Widersprüche und Klagen erspart hat.

Der Ev. Kirchenkreis hat nach Auslaufen der Fördermittel die Einrichtung nicht geschlossen, sondern eine Finanzierung bis 2009 aus Rücklagen beschlossen mit dem Ziel, Möglichkeiten zu finden, die eine Weiterfinanzierung gewährleisten.

Unsere Einrichtung ist für viele Betroffene die einzige Anlaufstelle. Wir bitten Sie eindringlich auch im Namen der betroffenen arbeitslosen Menschen, uns dabei zu helfen, dieses aus der Selbsthilfe und dem Engagement der Ev. Kirche entstandene und jahrzehntelang bestehende Beratungsangebot, zu erhalten.

Wir hoffen darauf, dass die Gründe für unseren Antrag Sie überzeugen und ein Angebot, das zu Recht hohe Anerkennung genießt, von den betroffenen Bürgern weiterhin genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Dornbach-Nensel
Geschäftsführerin

Michael Petry-Nettingsmeier
Fachbereichsleiter

Durchschrift an die Vorsitzenden der Fraktionen im Rhein-Kreis Neuss